

ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



# Halbjahresbericht 2008

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Einleitung	3
2. Aus dem Vorstand	4
3. Aus den Beiräten	4
4. Aus den Arbeitsgruppen	5
5. Die Geschäftsstelle - Der „Servicepoint“	5
6. Veröffentlichungen	6
7. Öffentlichkeitsarbeit	8
8. FSV-Mitglieder	9
9. Veranstaltungen	9

## 1. Einleitung

Die Hauptaufgabe der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr (FSV), die Erkenntnisse aus dem gesamten Verkehrswesen im Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung weiterzuentwickeln, zu dokumentieren und zu kommunizieren wurde beherzt fortgesetzt. Die Aktualisierung der Richtlinienwerke wurde aktiv vorangetrieben, die dokumentierten Erkenntnisse mittels Schulungen und Seminaren verbreitet.

Im den ersten beiden Quartalen 2008 wurden vom Zulassungsbeirat weitere Zulassungen im Sinne einer Übereinstimmungserklärung mit der RVS 15.05.11 erteilt. Es handelte sich dabei um Werks- bzw. Systemzulassungen nach RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“. Die Bestrebungen nach einer Ausweitung der Tätigkeit auf diesem Bereich sind voll im Gange.

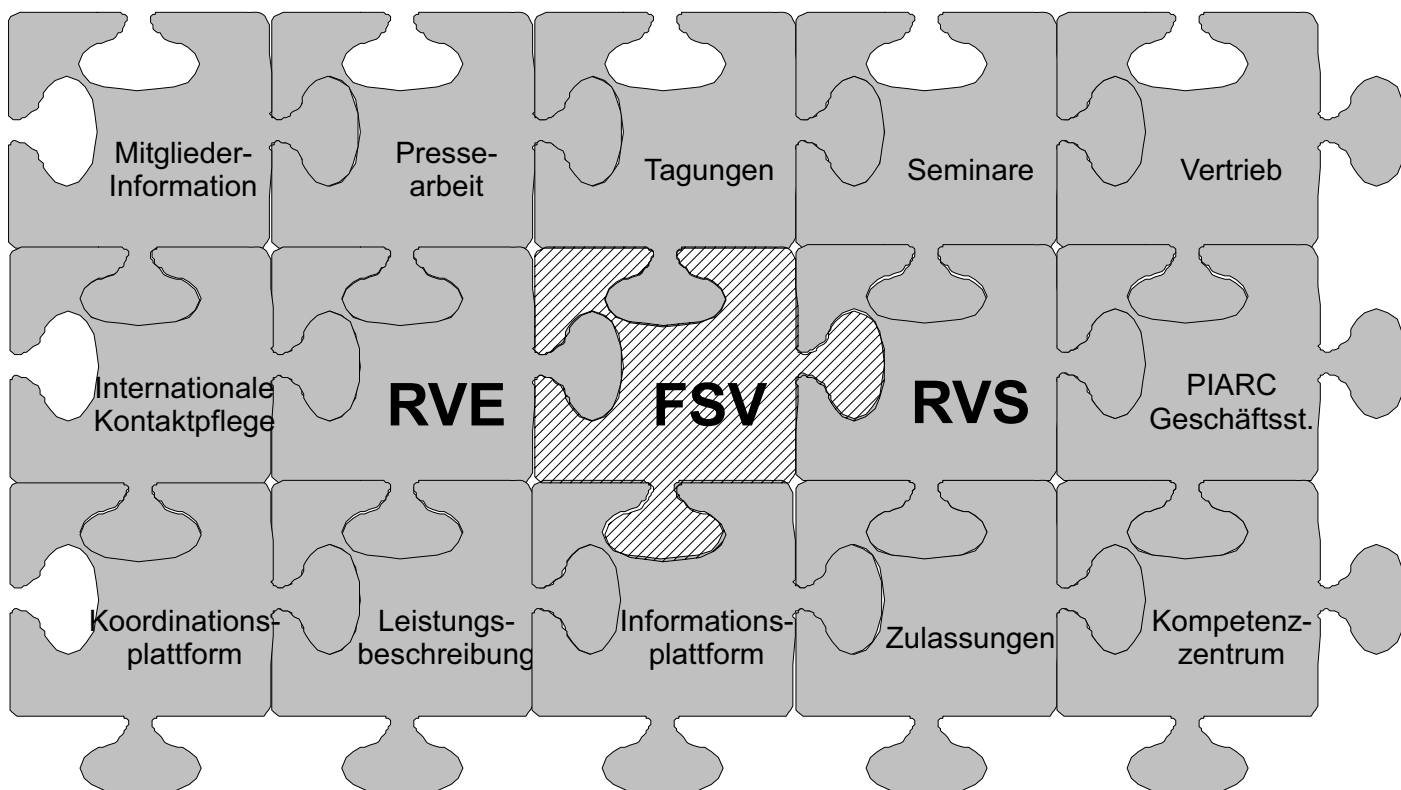
Die FSV entwickelte hausintern eine eigene Software für die elektronische Nutzung von Regelwerken, wobei kundenorientiert eine laufende Aktualisierung sichergestellt werden soll. Die RVS und RVE-Abonnenten haben

seither die Möglichkeit, jederzeit die aktuellen Updates der RVS bzw. RVE abzurufen.

Die seitens der FSV entwickelte Software findet auch bei Schwesterorganisationen Anklang und wird bereits von Deutschland (FGSV) und seit heuer von Ungarn (MAUT) mit Lizenzen eingesetzt. Somit konnten die entstanden Entwicklungskosten der FSV durch Einnahmen über Lizenzgebühren stark relativiert werden.

Der Kompetenzbereich der standardisierten Leistungsbeschreibungen (LB) aus dem Verkehrswesen wurde weiter ausgebaut. Die ambitionierte Arbeit der Zusammenführung der bestehenden LB Verkehrswegebau-Straße, LB Tunnelbau, und LB Brückenbau zu einer LB Verkehrsinfrastruktur wurde abgeschlossen und der Entwurf zur internen und externen Begutachtung verschickt. Mit einer Veröffentlichung der LB kann noch mit Herbst 2008 gerechnet werden.

Das bereits im Dezember 2007 veröffentlichte Wörterbuch des Verkehrswesens erfreut sich großer Beliebtheit. Dieses Werk wird periodisch aktualisiert werden und voraussichtlich 2009 in einer 2. Auflage veröffentlicht werden.



## 2. Aus dem Vorstand

Der Vorstand der FSV traf im ersten Halbjahr 2008 zweimal zu Arbeitssitzungen zusammen, in denen alle relevanten Entscheidungen getroffen wurden. Das Präsidium tagte insgesamt drei mal.

Neben den für den täglichen Geschäftsbetrieb notwendigen Beschlüssen können folgende wichtige Entscheidungen des Vorstandes wie folgt zusammengefasst werden:

- Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. SCHEDL (ASFİNAG) wird statt Dipl.-Ing. LÜCKLER als Vorstandsmitglied kooptiert
- Einrichtung des AA „Düsenstrahlverfahren (DSV)“ in der AG „Untergrund“
- Einführung einer Ehrenauszeichnung für langjährige, in leitender Funktion tätiger FSV-Mitglieder
- Behandlung des Themas Leistungsbilder anhand des Pilotprojektes „Brückenbau“ in Kooperation mit BAIK
- Beschluss der Jahresrechnung 2007
- Beschluss zur Veröffentlichung eines Entwurfes zur LB Verkehrsinfrastruktur
- Beschluss zur Veröffentlichung diverser RVS

In der Sitzung des Erweiterten Vorstandes (Vorstand + Arbeitsgruppenleiter) wurden weiters folgende Punkte besprochen:

- Festlegung des Tätigkeitsfeldes der FSV im Rahmen der Standardisierung
- Administrative Unterstützung seitens der FSV für kooperative Veranstaltungen und Publikationen mit Beteiligung der FSV
- Koordinierung der Tätigkeit der Arbeitsgruppen



Abbildung 2: BM Dr. Johannes Hahn überreicht Prof. Johann Litzka das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (Foto: Haslinger)

## AUSZEICHNUNG FÜR PROF. JOHANN LITZKA

Johann Litzka, Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) und Professor am Institut für Straßenbau und Straßenerhaltung, wurde am 3. Juni 2008 von Bundesminister Dr. Johannes Hahn das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Prof. Johann Litzka ist langjähriges Mitglied der FSV. Er hat als Arbeitsgruppenleiter für „Straßenoberbau“ und Leiter des Arbeitsausschusses „Bemessung des Straßenoberbaus“ maßgeblich dafür Sorge getragen, dass das Regelwerk des Straßenwesens aktuell bleibt. Seit 2006 ist Professor Litzka Vorstandsvorsitzender der FSV und in dieser Funktion stets um die Weiterentwicklung des Regelwerkes bemüht. Weiters steht die Pflege der Kontakte zu den Partnerorganisationen in Österreichs Nachbarländern im Mittelpunkt seines Engagements.

Die FSV schließt sich den Glückwünschen der vielen Gratulanten aus In- und Ausland an.

## 3. Aus den Beiräten

### FACHBEIRAT STRASSE

Der Fachbeirat Straße traf im ersten Halbjahr 2008 zu fünf Arbeitssitzungen zusammen und absolvierte somit ein beachtliches Arbeitsprogramm. An dieser Stelle möchten wir den Mitgliedern des Fachbeirates ein großes Dankeschön für ein vorbildliches Engagement bei der Erarbeitung von Regelwerken aussprechen. So konnten 22 RVS veröffentlicht werden. 29 aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte „Motivenberichte“ zur Erstellung von neuen Werken bzw. Überarbeitungen wurden behandelt und verabschiedet. Eine permanente Aktualisierung des Regelwerkes wird somit gewährleistet.

Der Fachbeirat forciert die immer stärker nachgefragte elektronische Version der RVS und hat durch eine gestraffte Vorgangsweise bei der Beschlussfassung eine monatliche Veröffentlichungsform (kostenlose Update-Funktion für Abonnenten) realisiert. Die Papierversionen werden, wie bisher, halbjährlich den Abo-Kunden zugesandt.

## FACHBEIRAT SCHIENE

Der Fachbeirat Schiene traf sich zu einer Arbeitssitzung. Im Mittelpunkt der Arbeit stand vor allem das weitere Vorgehen in Bezug auf die Überleitung bestehender Regelwerke in „Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen“. Aufgrund des von politischen Entwicklungen wie z.B. dem baldigen Erscheinen einer Eisenbahnbau- und -betriebsordnung, bestimmten Wunsches seitens der Vertreter von ÖBB, BMVIT und WKO die Arbeit bis auf Weiteres auszusetzen, war eine Setzung der nächsten Arbeitsschwerpunkte für den Fachbeirat Schiene von hoher Wichtigkeit.

## ZULASSUNGSBEIRAT

Der Zulassungsbeirat hielt im ersten Halbjahr 2008 drei Arbeitssitzungen ab. Für den konkreten Fall von Zulassungen im Sinne von Übereinstimmungserklärungen mit der RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahlkonstruktionen“ wurden entsprechende Werks- bzw. Systemzulassungen erteilt. Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV veröffentlicht. Dafür wurde ein eigener Bereich für Zulassungen auf der Homepage der FSV eingerichtet, in dem Links zu allen relevanten Zulassungen aus dem Bereich des Verkehrswesens zu finden sind. Mittlerweile wurden 19 System- und acht Werkszulassungen erteilt. Weitere sind in Bearbeitung.



Abbildung 3: Logo für Zulassungen

## LENKUNGSBEIRAT

Der Lenkungsbeirat ist ein beratendes Organ des Vorstandes zur Festlegung der fachlichen Strategien des Vereins. Im ersten Halbjahr 2008 fand keine Sitzung dieses Gremiums statt.

### 4. Aus den Arbeitsgruppen

Das Herz der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen

Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter Punkt 6 Veröffentlichungen ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden in der 1. Jahreshälfte 2008 in 16 Arbeitsgruppen und 102 Arbeitsausschüssen die Regelwerke der FSV auf dem aktuellen Stand gehalten bzw. um neue Ausarbeitungen ergänzt. Die genauen Tätigkeitsbereiche der Arbeitsausschüsse können in der Leistungsschau aus dem Jahre 2007, dem Tätigkeitsbericht, nachgelesen werden.



Abbildung 4: Klassische Entstehung einer RVS

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

#### AG Brückenbau:

Einrichtung des AA "Leistungsbild Projektierungen - Brückenbau" (Leiter: WINTER)

#### AG Straßenbetrieb und Straßenausrüstung:

Neuer Leiter des AA "Betriebliche Hochbauten" (Leiter: RASCHKO)

#### AG Untergrund:

Einrichtung des AA „Düsenstrahlverfahren (DSV)“ (Leiter: MEINHARD)

### 5. Die Geschäftsstelle - DER „Servicepoint“

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle, geleitet von Generalsekretär Dipl.-Ing. Martin Car, ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Durch die Erneuerung der Funktionalität und der Inhalte der FSV-Homepage [www.fsv.at](http://www.fsv.at) ist es sowohl FSV-Mitgliedern als auch Kunden und weiteren Interessenten einfacher möglich, die komplette Sammlung der Regelwerke und anderer Publikationen der FSV zu überblicken. Unterstützt wird dies durch die Volltextsuchmöglichkeit, die stark genutzt wird. Im Juni durften wir Fr. Pardus anstelle von Fr. Kawicher im Team begrüßen, die sich vorwiegend um Agenden der RVS kümmern wird.

## 6. Veröffentlichungen

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE), der LB Verkehrswegebau – Straße, LB Brückenbau, LB Tunnelbau und als Vertriebsstelle der Straßenforschungshefte sowie der LB Siedlungswasserbau, hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

NEU: FSV- NEWSLETTER

Mit der Einführung des FSV-Newsletters wurde ein Medium geschaffen, welches allen registrierten Interessenten kostenlos zur Verfügung steht. Mittels einer monatlich zugesendeten E-Mail erhalten diese aktuelle Informationen zu neuen Publikationen und Veranstaltungen der FSV. Bei Interesse reicht ein kurzes E-Mail an [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at).

### RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN FÜR DAS STRASSENWESEN

Veröffentlicht wurden folgende RVS:

#### **RVS 03.03.33**

Straßenplanung, Freilandstraßen, Querschnitte, Dreistreifige Querschnitte (2+1 Querschnitte)

#### **RVS 03.06.14**

Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Ausstattung, Radverkehr

#### **RVS 03.07.11**

Straßenplanung, Nebenanlagen und sonstige Verkehrsflächen, Organisation und Anzahl der Stellplätze

#### **RVS 03.08.63**

Straßenplanung, Bautechnisches, Bautechnische Details, Oberbaumessung

#### **RVS 04.01.11**

Umweltschutz, Grundlagen, Umweltuntersuchung

#### **RVS 08.03.04**

Technische Vertragsbedingungen, Vor-, Abbruch- und Erdarbeiten, Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“

#### **RVS 08.16.08**

Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Bituminöse Trag-,

Deck und Tragdeckschichten im Heißmischverfahren für den ländlichen Straßenbau

#### **RVS 09.03.11**

Tunnel, Sicherheit, Risikoanalysemodell

#### **RVS 09.04.11**

Tunnel, Erhaltung und Betrieb, Erhaltung und Betrieb

#### **RVS 10.02.12**

Rechtliche Vertragsbestimmungen, Besondere Vergabebestimmungen, Zuschlagskriterien für Bauaufträge - Brücken- und Tunnelbau

#### **RVS 12.01.12**

Qualitätssicherung Betrieb, Grundlagen, Organisation, Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen

#### **RVS 12.04.15**

Qualitätssicherung Betrieb, Winterdienst, Organisation und Durchführung, Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumittel im Winterdienst

#### **RVS 14.01.11**

Straßenmanagement, Baumanagement, Bauaufsicht, Tätigkeit der Bauaufsicht

#### **RVS 14.02.15**

Straßenmanagement, Betriebsmanagement, Schulungswesen, Personalangelegenheiten - Qualifikation und Schulungen für das Betriebspersonal von Tunneln und Einhausungen

#### **RVS 15.02.33**

Brücken, Entwurfs- und Planungsgrundlagen, Lastannahmen und Hinweise für Lärmschutzwände auf Brücken

Änderungsblätter erschienen zu den RVS:

#### **RVS 04.02.11**

Umweltschutz, Lärm und Luftschadstoffe, Lärmschutz

#### **RVS 05.03.12**

Verkehrsführung, Bodenmarkierungen, Auswahl von Bodenmarkierungen

#### **RVS 08.15.01**

Technische Vertragsbedingungen, Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten, Ungebundene Tragschichten



### **RVS 08.16.01**

Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Anforderungen an Asphaltsschichten

### **RVS 08.16.08**

Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Bituminöse Trag-, Deck- und Tragdeckschichten im Heißmischverfahren für den ländlichen Straßenbau

### **RVS 08.97.05**

Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Anforderungen an Asphaltmischgut

### **RVS 11.03.21**

Qualitätssicherung Bau, Straßenoberbau, Asphalt, Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Prüfungsbeispiele

## **STRASSENFORSCHUNG**

In der Schriftenreihe Straßenforschung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie wurden folgende Hefte veröffentlicht und von der FSV vertrieben:

### **Heft Nr. 569**

Stau im Bundesstraßennetz, Risiko, Bewertung, Verminderung

### **Heft Nr. 570**

Stochastisches Alterungsmodell für Infrastrukturbauten

### **Heft Nr. 571**

Zerstörungsfreie Korrosionsschutzmaßnahmen

### **Heft Nr. 572**

Entwicklung der Maut in Österreich

### **Heft Nr. 573**

Wachstumsänderungen durch Ozon: eine Sensitivitätsstudie für Fichten

### **Heft Nr. 574**

Vegetationsökologisches Monitoring an Straßenbegleitflächen

### **Heft Nr. 575**

Mechanische und bruchmechanische Bewertung von Grenzflächen zwischen angefrästen und neuen Asphaltsschichten

### **Heft Nr. 577**

Schneeproggnosemodell für den Winterdienst - Optimierung

## **LEISTUNGSBESCHREIBUNG**

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur wurde im Mai 2008 zur Begutachtung versendet. Mit einer Veröffentlichung kann mit Herbst 2008 gerechnet werden.

Die LB Verkehrsinfrastruktur stellt die, bereits seit längerem angestrebte, Zusammenführung der LB Verkehrswegebau-Straße, Brückenbau, Tunnelbau, Landschaftsbau und Eisenbahnoberbau dar. Letzterer wird erstmals über die FSV vertrieben und erweitert den Anwendungsbereich der LB. Durch die Zusammenführung werden durch die Schaffung von einheitlichen ständigen Vertragsbestimmungen Unklarheiten und Widersprüche der einzelnen Themengebiete ausgeräumt. Weiters werden fachübergreifende Bereiche wie Baustellen-einrichtung, Regiearbeiten, Prüfungen usw. nur an einer Stelle definiert (Verringerung von Redundanzen). Dies erleichtert die Anwendung sowohl für Auftraggeber als auch für Auftragnehmer.

Die LB Verkehrsinfrastruktur wird in Modulen wie z.B. Straßen- und Brückenbau, Tunnelbau, Landschaftsbau, Eisenbahnoberbau, Prüfungen usw. angeboten werden. Somit wird vermieden,

### **Standardisierte Leistungsbeschreibung**

### **LB-Verkehrsinfrastruktur\_Begutachtung 2008**

### **LB-VI, Version 01/2008 05**

### **Leistungsgruppen (LG) Übersicht**

01. Projektierung und Bauwerksprüfung
02. Baustellengemeinkosten
03. Vor- Abtrags- und Erdarbeiten
04. Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten
05. Gründungsarbeiten
06. Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten
07. Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton
08. Stahlbau
09. Oberflächenschutz von Metall
10. Brückenausrüstung
12. Böschungs-, Ufer- u. Sohlsicherung, Steinmauern
13. Instandsetzung Beton, Stahlbeton und Mauern
15. Unterbauplanum u. ungebundene Tragschichten
16. Bituminöse Trag- und Deckschichten
17. Betondecken, zementstabil. Tragschichten
18. Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen

Abbildung 5: Ausschnitt der LG-Struktur der LB-VI

dass Benutzer von speziellen Teilbereichen mit unnötigen, überbordenden Information überflutet werden. Dadurch kann eine effiziente Arbeitsweise beibehalten werden.

## SCHRIFTENREIHE FSV

Seitens der Geschäftsstelle wurde auf Anregung des Vorstandes eine neue Schriftenreihe der FSV ins Leben gerufen. Diese erscheint in unperiodischen Abständen unter dem Titel „Schriftenreihe FSV“ und widmet sich aktuellen Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens. Die ersten drei Hefte wurden noch 2007 veröffentlicht, im ersten Halbjahr 2008 wurden erfreulicherweise fast 300 Exemplare verbreitet und 13 Abonnenten konnten gewonnen werden.

## FORSCHUNGSPROJEKTE

Die FSV arbeitete an der Konzeption eines Forschungsprojektes „Evaluierung des Regelwerkes RVS hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Verkehrssicherheit und Nachhaltigkeit“.

Das Ziel des Projektes ist eine Darstellung von eventuellen Mängeln und verzichtbaren Anforderungen im Regelwerk der RVS im Hinblick auf die Aspekte Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Verkehrssicherheit als Grundlage für eine nachfolgende Überarbeitung.

## LEISTUNGSBILD PROJEKTIERUNG BRÜCKENBAU

Seitens der FSV wurde auf Anregung der AG Brückenbau Gespräche mit der BAIK hinsichtlich Leistungsbild für die Projektierung im Brückenbau geführt. Die neutrale Expertenplattform der FSV soll dabei als unabhängige Organisation die notwendigen Grundlagen erstellen.

Es wurde vereinbart folgende drei Teile zu bearbeiten:

- die eigentliche Leistungsbeschreibung (z.B. Vorentwurf, Detailprojekt,...), die für sich alleine stehen kann
- die Kalkulation (wie kalkuliert sich diese Leistung), dient der Normierung analog der K-Blätter
- Ermittlung der laufenden Kosten über Jahre (Valorisierung der Leistung, entspricht aus Erfahrung im Allgemeinen der KV-Erhöhung) Honorarsätze werden nicht Thema der Richtlinie werden, weiters darf das Leistungsbild auch kein Instrument der Preispolitik sein. Diese gemeinsame Grundlage für Auftraggeber und Planer wird von diesen dringend benötigt.

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Die FSV hat sich erfolgreich als DIE technische Plattform des Verkehrswesens etabliert und den bereits bestehenden Bekanntheitsgrad ausgebaut. So konnte anhand mehrerer Presseartikel und Veranstaltungen die öffentliche

**Technische Leistungsschau des Verkehrswesens**

Im Rahmen des FSV-Verkehrstages zeigte die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr von der Planung über Straßenbau bis zu Erhaltungsmaßnahmen den neuen Stand der Technik. Mehr als 300 Teilnehmer informierten sich über aktuelle Themen und nutzten den Wissensaustausch. Mehr als 1.200 Verkehrsexperten wirkten in der FSV in über 100 Arbeitsauschüssen mit. Neuenerungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, der Verkehrseffizienz, der Baustofftechnik bis hin zum Vergleichswesen wurden am FSV-Verkehrstag besprochen und diskutiert.

**Baustoffe im Straßenbau**  
Die Asphalt-Regelungen sind europaweit in Bewegung. Die Festlegung des Mischgutes ist seit vergangenen Jahr in Europa geregelt, die national umgesetzt werden. Als dringliche Aufgabe, so Peter Riedler, Ausschussleiter „Schichten aus Heißmischgut“, ist nunmehr die Anpassung der Asphalt-RVS, sodass möglichst in einem einzigen Regelwerk die Anwendung der Bestimmungen festgelegt wird. Im Bereich Betonbau wird das lärmtechnische Verhalten von Waschbetondeckflächen betrachtet: Lärmarme Betonbeläge, insbesondere Wischenbeton, werden in Österreich seit 1960 als dauerhafte Fahrbahntrassenflächen

beispielsweise Straßenoberbau, vorgestell. Hochleistungsstraßen, Containerterminals oder Kreisverkehrsanlagen erfordern eine gesonderte Dimensionierung auf Grundlage konkreter Materialmengen unter Anwendung analytischer Methoden. Neben der Schwerkraftbelastung sind weitere Parameter, wie Temperatur, berücksichtigt worden. Das Thema „Verdichtungsnachweis“ wird von Fritz Kopf, Leiter des FSV-Verdichtungsausschusses, betrachtet. Der dynamische Lastplattenversuch mit dem Leichten Fallgewichtgerät (LFG) ist ein moderner Feldversuch zur Ermittlung des dynamischen Verformungsmoduls von Böden und Schüttungen im gesamten Erd- und Grundbau. Die neue RVS 08.03.04 legt den Verdichtungsnachweis nach dieser Methode fest.

**Zentrales Thema Verkehrssicherheit**  
Bei elf Prozent aller Verkehrsunfälle sind Fußgänger beteiligt. 796 Unfälle positionierten alleine im Jahr 2007 auf Schutzwegen, um 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr, obwohl die Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt zurückgegangen ist. Klaus Robatsch, Ausschussleiter für nichtmotorisierten Verkehr, stellt die neue RVS 03.02.12 „Fußgängerverkehr“ vor. Die neue technische Richtlinie dient der Verbesserung der Situation durch technische Maßnahmen, um teil-

konstruktionen. Auch Tunnelportale und Tunnelvorportalebereiche sind aus Sicht der Verkehrssicherheit heikle Stellen. Im Vorportalebereich kommt es konkret zum Aufeinandertreffen unterschiedlicher, zum Teil widersprechender Interessen und zu einer Überschneidung von vielen Planungs- und Ausführungsgewerken auf engstem Raum. Ziele der in Entstehung befindlichen RVS 09.01.25 sind, die optischen Eindrücke für den Kraftfahrzeuglenker zu reduzieren, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen zu harmonisieren und die Unfallfolgen nach Möglichkeit zu reduzieren. Geeignet werden insbesondere die statische und die elektrotechnische Straßenerwartung sowie bautechnische Maßnahmen.

**Planung und Vergabe von Brücken**  
Bei einer integrierten Brücke handelt es sich um monolithische Bauwerke, bei denen Überbau, Widerlager und Fundierung zusammenwirken und in dem Baugrund als Gesamtes eingebettet sind. Integrierte Brücken kommen ohne Lager und Fahrbahnübergänge aus. Die Vorteile, die sich dadurch ergeben, sind geringere Herstellungs- und Instandhaltungskosten durch den Wegfall der Lager- und Fahrbahnübergänge sowie ein schnellerer Bauablauf und eine Verbesserung der Lastabtragung durch die Mitwirkung der Widerlager. Eine neue RVS soll

**FSV-aktuell STRASSE Juli 2008**

Mitteilungen der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr

**Editorial**

Liebe Leserin,  
Lieber Leser!

Tunneleffizienz ist für Österreich aufgrund der Vielzahl an dortigen Bauwerken von großer Bedeutung. Entsprechend hoch sind die Anforderungen, die an das technische Betriebspersonal von Straßentunnel gestellt werden. Neben der Fortschreibung des

Wie schon in den letzten Jahren, möchten wir Ihnen auch heuer wieder die Vorträge zum FSV-Verkehrstag 2008, der Jahreskonferenz der Mitglieder der FSV in dieser und den folgenden Ausgaben von FSV-aktuell vorstellen.

**Veranstaltungsbericht „FSV-Verkehrstag 2008“**

Die neue RVS 03.02.12 „Fußgängerverkehr“

1. Es gibt eine RVS für den Fußgängerverkehr!  
Der Großteil der Bewegungen in unseren Städten und Gemeinden

Anforderungen an Baustelle oder Planungsgrundriss für Brücken und Tunnel. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vortragenden, die ehrenamtlich nicht nur an diesem Verkehrstag mitwirken, sondern auch in vielen Sitzungen bereit sind den Stand der Technik gemeinsam mit Kollegen fortzuschreiben, recht herzlich bedanken, o. Univ.-Prof. Dr. Johann Litzka jlitzka@stulwien.ac.at

Forschungsgesellschaft Straße, Schiene und Verkehr herausgegeben und wird derzeit vom AA „nicht motorisierter Verkehr“ überarbeitet (Herausgeber Sommer 2008).

2. Inhalt der RVS 03.02.12 „Fußgängerverkehr“

Abbildung 6: Presseartikel FSV

Präsenz des Vereins weiter gesteigert werden. Nachfolgend finden Sie eine kleine Zusammenstellung von Presseartikeln.

Um die Präsenz des Vereins auch in Fachkreisen zu erhöhen, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das FSV-aktuell Straße und das FSV-aktuell Schiene, von der FSV gestaltet.

## DIE FSV AUF DER BIKE 2008

Gemeinsam mit dem BMVIT war die FSV heuer erstmals auf der BIKE, dem Treffpunkt der österreichischen Zweiradszene mit einem Stand zu Gast. Bei einer damit in Zusammenhang stehenden Enquete und einer Pressekonferenz standen vor allem Fragen zur Verkehrssicherheit im Vordergrund.





Abbildung 7: Sicherheitsforum auf der BIKE 2008  
DIE FSV AM BETONTAG 2008

Wie auch schon vor zwei Jahren war die FSV auch hier wieder mit einem eigenen Stand auf dem Betontag, der Leistungsschau des Baugewerbes und der Betonindustrie, vertreten.



Abbildung 8: Messestand der FSV auf dem Betontag 2008

## 8. FSV – Mitglieder

Der Erfolg der FSV fußt auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens. Erfreulich ist daher die Aufnahme von 43 neu hinzugekommen Experten im ersten Halbjahr 2008. Seit 2007 besteht auch die Möglichkeit der Firmenmitgliedschaft. Im ersten Halbjahr durften wir als Firmenmitglieder begrüßen:

- Pittel+Brausewetter GesmbH
- Ingenieurbüro Neukirchen Ziviltechniker GesmbH
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH

Firmenmitglieder unterstützen durch Ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für Ihre Mitarbeiter.

## 9. Veranstaltungen

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit der am 24. Jänner 2008 in Kooperation mit der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft durchgeführten Veranstaltung „Kostentreiber von Verkehrsbauten“.

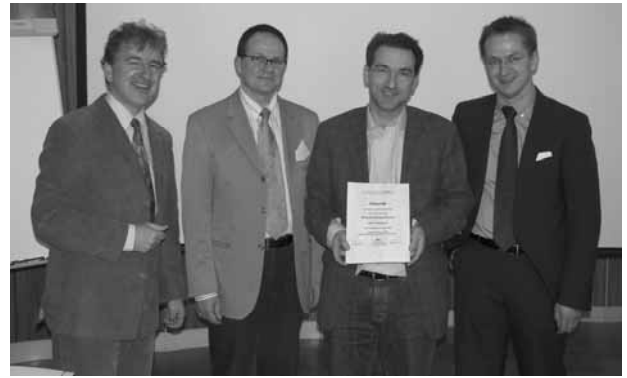


Abbildung 9: Verleihung der Urkunden an Teilnehmer an der Basisschulung für Brückeninspektoren



Abbildung 10 und 11: Veranstaltung Kostentreiber von Verkehrsbauten

## KOSTENTREIBER VON VERKEHRSSBAUTEN

Themen der Veranstaltung waren unter anderem Bedeutung einer sachgemäßen Projektentscheidung und die Bedeutung der Projektentwicklung für die Kosten. Die Veranstaltung stieß mit einer Teilnehmerzahl von 300 Personen auf ein reges Interesse.

## FSV-VERKEHRSTAG 2008

Der FSV – Verkehrstag 2008, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 5. Juni statt. Den Vorträgen mit den Themen aus den Bearbeitungen der Arbeitsgruppen wohnten 350 Fachexperten bei.

Die Veranstaltung kann als voller Erfolg bezeichnet werden.

Weiters konnten internationale Verkehrsexperten für interessante Gastvorträge und Tagungen gewonnen werden.

## BRÜCKENINSPEKTOREN - SCHULUNG

Auf Initiative der Arbeitsgruppe Brückenbau, unter der Leitung von Senatsrat WINTER, wurde eine Schulungsinitiative „Brückeninspektoren“ ins Leben gerufen. Die Basisschulung kann mit über 100 Absolventen im ersten Halbjahr durchaus als gelungen bezeichnet werden. Aufbaukurse zu speziellen Themen sind bereits in Planung. Neben der sehr erfolgreichen Seminarreihe zu den Leistungsbeschreibungen der FSV wurden darüber hinaus Informationsnachmittage zu den neuen Regelwerken der FSV abgehalten:

- Seminar: Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau – Seminar zu den Neuerungen der Version 05
- Seminar: Asphaltstraßen – Umsetzung der neuen Anforderungen
- Seminar: Leistungsbeschreibung Verkehrswegebau Straße 02
- Infonachmittag zur RVS 03.08.63 Oberbaubemessung

## INTERNATIONALE KONTAKTE

Die internationalen Kontakte zu den Schwesterverbänden in den Nachbarländern wurden weiter forciert. Im ersten Halbjahr 2008 besuchte eine Delegation der FSV, unter der Leitung von Prof. Litzka, die Slowakische Straßengesellschaft in Bratislava. Thema der Beratungen war die Umsetzung der europäischen Normen auf dem Bereich des Asphaltstraßenbaues in die Praxis bzw. österreichische Erfahrungen mit PPP-Modellen im Verkehrswegebau.

Eine Delegation von Experten der MAUT aus Ungarn wurde in Wien empfangen. Dabei wurden neben allgemeinem Erfahrungsaustausch auch die Erfahrungen der FSV mit der elektronischen Datenverwaltung und Veröffentlichung von Regelwerken erörtert.

Weitere Besuche auf Geschäftsführerebene in der Schweiz (VSS) und in Deutschland (FGSV) haben zu einer Intensivierung der Kontakte beigetragen.

Die Vorbereitungen zur D-A-CH Tagungen laufen auf vollen Touren. Im ersten Halbjahr 2008 wurden die Themenbereiche festgelegt und entsprechende Informationen an die potentiellen Teilnehmer versendet. Die Tagung wird am 16. und 17. Oktober in Landshut / München stattfinden.



# BESTELLSCHEIN

Stand: 01.03.08

An die  
Österr. Forschungsgesellschaft  
Straße – Schiene – Verkehr  
Karlgasse 5  
1040 WIEN

....., am.....

Email: office@fsv.at  
Fax: +43/1/585 55 67-99

## Wörterbuch Straßenwesen Begriffsbestimmungen der RVS

Ich (wir) bestelle(n) gemäß folgender Preisliste:

Lizenz	Kosten netto zuzüglich MwSt.	Bitte gewünschte Anzahl eintragen	Weitere Buchexemplare pro Stück € 127,50 *
Buch ohne CD	€ 150,00		<del>.....</del>
CD 1-Platz Lizenz	€ 250,00		<del>.....</del>
CD 2-Platz Lizenz	€ 400,00		
CD 10-Platz Lizenz	€ 950,00		
CD Büro-Serverlizenz	€ 950,00		
CD Konzern-Serverlizenz	€ 1500,00		

\* CD-Lizenzen werden mit jeweils einem Exemplar des Wörterbuches in gedruckter Form ausgeliefert. Bei Bestellung weiterer Bücher (maximal im Umfang der Plätze, d.h. max. ein zusätzliches Buch bei 2-Platz-Lizenz) wird ein Rabatt von 15 % berücksichtigt.

Ich (wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass das Werk urheberrechtlich geschützt ist. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, der Österr. Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr vorbehalten. Der Käufer der CD hat das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht zur Nutzung der elektronisch gespeicherten Texte im Rahmen der erworbenen Lizenz. Er trifft alle Maßnahmen, damit diese elektronisch gespeicherten Texte unbefugten Dritten nicht bekannt werden.

Es gelten die AGB der FSV. Zur Nutzung der **digitalen Version ist die Installation des FSV-Readers notwendig** (ist auf der CD enthalten).

Firma: .....

Ansprechpartner: .....

Adresse: .....

Telefonnr.: ..... Faxnr.: .....

E-Mail: .....

.....  
Unterschrift (rechtsverbindliche Fertigung)





## Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr

Karlsgasse 5, 1040 Wien

Tel.: ++43 / 1 / 585 55 67

Fax: ++43 / 1 / 585 55 67 - 99

E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)

[www.fsv.at](http://www.fsv.at)